

Kühne Schwünge tanzen auf der Leinwand

Architekt Andreas Schneider zeigt seine Ausstellung „Wellen und Bewegung“ im Bürgerhaus Obervieland

Fließende, ständig sich verändernde Formen in der Malerei einzufangen, hat sich der Architekt Andreas Schneider zum Ziel gesetzt. Unter dem Thema „Wellen und Bewegung“ stellt er im Bürgerhaus Obervieland etwa 20 auch großformatige Werke aus, die eine lichte, luftig-lebendige Formensprache haben.

VON CHRISTIANE TIETJEN

Obervieland. Schon lange ist Bewegung ein Thema für Andreas Schneider, der freier Architekt und Lehrbeauftragter an der School of Architecture ist. In Cappel an der Schlei aufgewachsen war er als 13-Jähriger einer der ersten Windsurfer in Deutschland. „Das Wasser hat mich schon immer fasziniert“, schwärmt der Kunstschaffende, der im Viertel lebt und arbeitet. „Da bilden sich Räume, die sich ständig verändern. Dieses Fließen einzufangen, reizte mich.“

Der Betrachter wird beispielsweise bei Schneiders Bildern mitgenommen in das transparente Ozeanblau einer sich gerade brechenden Welle. Man fühlt sich sehr nah am Dargestellten, taucht im wahrsten Sinne des Wortes ins Bild ein. Für seine Wellenbilder verwendet Andreas Schneider Ölfarbe, deren Eigenschaften ihm für den bewegten Ausdruck seiner Malerei entgegenkommen. Andere abstrakte Motive, von ihm „Strukturelle Malerei“ genannt, malt er mit der schnell trocknenden Acrylfarbe. Bei diesen Bildern wirkt der schnelle Gestus sich überkreuzender Streifen in leuchtenden Blau-, Grün- und Rottönen. Die kühnen Schwünge scheinen auf der Leinwand zu tanzen, während sich in der Bildmitte oder an anderer Stelle ein strahlend weißes Zentrum dahinter bildet.

Auch in der Architektur ist für Andreas Schneider ein „bewegter, fließender Bau-



Für seine Wellenbilder verwendet Andreas Schneider Ölfarbe. Seine abstrakten Motive malt er mit Acrylfarbe.

FOTO: WALTER GERBRACHT

körper“ eine Qualität, eine „offene Welt, in der Licht und Raum zur Geltung kommen“, ist sein Ideal. Die Malerei, mit der er sich seit mehr als 20 Jahren befasst, hilft ihm auch bei der Konzeptfindung für architektonische Projekte. „Es sind die emotionalen

und poetischen Ansätze, die mich inspirieren“, sagt er.

Die Künstlerin Edeltraut Rath, mit der Andreas Schneider schon mehrfach zusammengearbeitet hat, hat bei der Vernissage die Laudatio gehalten.

Die Ausstellung „Wellen und Bewegung“ ist noch bis zum 24. Oktober im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4, zu sehen. Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr, am Wochenende nach Vereinbarung, Telefon 82 40 30.